

Versammlungen rüsten Genossen für die aktive politische Arbeit

Gedanken zu einer Leserberatung mit Parteisekretären aus URG und VEG

(NW) Wie sichern die Grundorganisationen unserer Partei in den LPG, VEG und ihren kooperativen Einrichtungen interessante und gut besuchte Mitgliederversammlungen? Dieses Thema erörterten Parteisekretäre aus dem Bezirk Schwerin auf einer Leserberatung der Zeitschrift „Neuer Weg“ in Güstrow. Ausgangspunkt der Diskussion war die Aufgabe der Grundorganisationen der Partei in der Landwirtschaft, ihre politische Führungstätigkeit darauf zu richten, daß die landwirtschaftlichen Betriebe gefestigt und ihre Leistungen erhöht, auf dem Wege der Intensivierung alle ihre inneren Kräfte erschlossen und die Vorzüge unserer sozialistischen Produktionsweise immer wirksamer genutzt werden. Übereinstimmend waren die Genossen der Meinung, daß die Mitgliederversammlung das wichtigste Forum der Grundorganisation ist, um die Genossen für diese Aufgaben zu stählen.

Mitgliederversammlung nicht zu ersetzen

Finden die Mitgliederversammlungen regelmäßig statt? Wie erfolgt das in den Kampagnen und bei Schichtarbeit? lautete die erste Frage der Beratung.

Wolf Koschitzky, Vorsitzender der LPG Pflanzenproduktion Warin und Mitglied der Kreislei-

tung der SED Sternberg, legte dar, daß sich seine LPG über 21 Ortschaften erstreckt und es einer guten Organisation bedarf, um eine hohe Beteiligung an den Mitgliederversammlungen zu gewährleisten. Gemeinsam mit den Parteigruppen sorgen die Leitungsmitglieder dafür, daß die Genossen an den Mitgliederversammlungen teilnehmen und sich auf die Versammlungen vorbereiten. Die Mitgliederversammlungen der Partei finden in der LPG Warin regelmäßig statt. Nur im August ist die geschlossene Versammlung wegen der Arbeitsspitze bisher meist ausgefallen. Die Parteileitung hat dafür Beratungen in kleineren Kollektiven organisiert. Die Mitgliederversammlung konnte dadurch jedoch nicht ersetzt werden.

Dazu äußerte sich auch Gerhard Müller, Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion Lüssow, Kreis Güstrow. „In unserer Grundorganisation finden die Mitgliederversammlungen jeden Monat statt“, sagte er. „In den Kampagnen konnten aber Abstriche bei der Beteiligung nicht vermieden werden. Die Teilnahme schwankt zwischen 78 und 89 Prozent. Wenn in der Spitzenzeit aus einem Bereich mehrere Genossen bei der Mitgliederversammlung fehlen, dann gehe ich als Parteisekretär in die betreffende Parteigruppe, um die Genossen über den Verlauf der Mitgliederversammlung zu informieren und

Leserbriefe

Konzentriert auf wichtigste Aufgaben

Die Aufgaben einer Ortsparteileitung sind sehr vielseitig und betreffen alle gesellschaftlichen Gebiete. Ihre Lösung bedarf einer guten Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front, den Massenorganisationen, den Blockparteien, Betrieben und Einrichtungen des Territoriums. So auch in unserer Gemeinde Wünschendorf (Elster).

Sie ist eine Großgemeinde mit sieben Ortsteilen, die bis zu zwei Kilometer voneinander entfernt

sind. Auf unserem Territorium ist mehr Industrie als Landwirtschaft angesiedelt. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Ortsleitung der Partei seit Jahren der territorialen Rationalisierung. Jährlich führt sie dazu eine Konferenz mit allen gesellschaftlichen Kräften einschließlich der im Ort befindlichen Betriebe durch. Bei dieser Gelegenheit werden die Dorfwirtschaftspläne beraten, die Wettbewerbsprogramme des Ortsausschusses und der Wohnbezirksaus-

schüsse der Nationalen Front abgestimmt und über die in Kommunalverträgen der Gemeinden mit Betrieben und Einrichtungen vorgesehenen Aufgaben diskutiert.

Diese enge Gemeinschaftsarbeit, das gezielte Wirken im Interesse aller Bürger mobilisierte viele Menschen für unsere Vorhaben. So können wir für die Jahre 1977/78 eine beeindruckende Bilanz ziehen. Ohne jegliche staatliche Baukapazität in Anspruch zu nehmen, konnten für die Bevölkerung eine Sporthalle, das „Haus der Jugend und Sportler“, eine moderne Sportler-Klub-Gaststätte mit einer Kapazität von